

Die Kastration der Hündin

Allgemeines

Hündinnen werden im Alter von 6 – 15 Monaten erstmals läufig. Danach wiederholt sich die Läufigkeit in der Regel zweimal jährlich, d.h. in einem Abstand von 6 Monaten und dauert 3 Wochen. Dabei ist die Hündin für Rüden attraktiv, hat vergrösserte Schamlippen und blutigen Vaginalausfluss. Besonders in der zweiten Läufigkeitswoche ist die Hündin deckfähig und kann trächtig werden.

Mit jeder Läufigkeit erhöht sich das Risiko einer Scheinschwangerschaft, einer Gebärmutterentzündung oder –vereiterung und des Auftretens von Geschwülsten am Gesäuge (Brustkrebs). Zudem sind Hündinnen während der Läufigkeit oft in ihrem Wesen verändert.

Kastration

Der Hündin wird in Vollnarkose operativ die Gebärmutter und /oder die Eierstöcke entfernt. Das Risiko der Operation und der Narkose ist sehr klein. Die Operationswunde wird mit einem Body geschützt, damit die Hündin nicht daran schlecken kann. Auch das Tragen eines Halskragens hindert sie daran, an die Wunde zu kommen. Das Tier sollte bis zum Fäden ziehen nach 10 – 12 Tagen an der Leine geführt werden, und es sollten ihm keine Knochen gefüttert werden.

Wir empfehlen, die Hündinnen 3 – 5 Monate nach der ersten (oder zweiten) Läufigkeit zu kastrieren. So hat das Tier eine gewisse Reife, und der Operationszeitpunkt kann frühzeitig geplant werden. In gewissen Fällen kann aber auch eine Kastration mit 6 – 7 Monaten (also vor der ersten Läufigkeit) empfohlen werden, ohne dass negative Einflüsse auf das Wachstum und psychische Entwicklung des Hundes zu erwarten sind.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• Einmaliger Eingriff• Vermindertes Tumorrisiko• Keine Belästigung durch Rüden• Keine unerwünschte Trächtigkeit• Keine Gebärmuttervereiterung• Keine Scheinschwangerschaft	<ul style="list-style-type: none">• endgültiger Eingriff• bei einigen Rassen (Spaniel, Langhaardackel, I. Setter kann es zu übermässigem Unterhaarwuchs kommen (Babyhaare)• wenige Inkontinenz im Alter• bessere Futterverwertung, Gewichtszunahme bei gleicher Futtermenge (Kalorienärmeres Futter verwenden)• Narkose- und Operationsrisiko

Läufigkeitsunterdrückung durch Hormonspritze

Mit diese „Antibaby-Spritze“, die alle 5 Monate wiederholt werden muss (zu Beginn der Behandlung etwas häufiger), wird die Läufigkeit hormonell unterdrückt. Sie hat keinen negativen Einfluss auf die Gesundheit und eine Wirksamkeit von ca. 99%.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• Hündin kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder gedeckt und trächtig werden• Einschränkung des Risikos von einer Schwangerschaft	<ul style="list-style-type: none">• Keine 100%ige Sicherheit• Besuch alle 5 Monate beim Tierarzt nötig• Verfärbung der Haare an der Injektionsstelle sind möglich• Risiko von Gebärmuttervereiterungen und von Gesäugetumoren bleibt bestehen und nimmt sogar zu